STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 10/17**	**Sitzungsdatum:**	**15.02.2010**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:20 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Ingo - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Irgens, Manfred - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Michaelsen, Bernd - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nürnberg, Reinhard - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	Vertr f.: Hr. Zinger, C.
Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Zinger, Christoph - CDU		Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Frau Bräuß, Ute - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Meinert, Claudia - Verwaltung		Protokollführerin	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Wohlfahrt, Ulrike			zu TOP 6
Herr Mügge, Kai			zu TOP 9
Frau Bornau, Christine			zu TOP 9
Frau Unger, Stefanie - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Berichte der Verwaltung	**VO/10/799**
5	Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2009	**VO/10/792**
6	Bericht und Verwendungsnachweis der Familienbildungsstätte Wedel über den Zuschuss für die Tagespflege in 2009 und Antrag auf Bezuschussung der Kindertagespflege im Jahr 2010	**VO/09/762-1**

7	Ausbau der Ganztagesbetreuung im AWO-Bewegungskindergarten im Merlinweg zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011	**VO/10/798**
8	Erweiterung der nachgehenden Unterrichtsbetreuung an der Johannes - Schwennesen - Schule ab Beginn des Schuljahres 2010/2011	**VO/10/796**
9	Zukunft der Wilhelm-Busch-Schule	**VO/10/802**
10	Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für Johannes-Schwennesen-Schule	**VO/10/789**
11	Städtepartnerschaft mit der österreichischen Stadt Gmunden	**VO/10/791**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen. Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Mitglied Herrn Reinhard Nürnberg per Handschlag zur Verschwiegenheit sowie zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tornesch.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Frau Ute Hauschildt, Betreiberin der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule, fragt nach, ob die Neueinrichtung einer Betreuungsklasse an der Johannes-Schwennesen-Schule in Tornesch Einfluss auf die künftige Landesförderung bereits bestehender Betreuungsklassen hat. Herr Krügel führt aus, dass die Förderung von Betreuungsklassen gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der insgesamt zur Verfügung stehenden Landesmittel erfolgt. Grundsätzlich ist pro Schulstandort eine Einrichtung förderfähig. Für das kommende Schuljahr ist für das bestehende Betreuungsklassenangebot an der Fritz-Reuter-Schule sowie vorsorglich für die Neueinrichtung einer Betreuungsklasse an der Johannes-Schwennesen-Schule jeweils ein eigenständiger Förderantrag eingereicht worden. Die Bewilligungsbescheide liegen der Verwaltung voraussichtlich erst im Juli ds. Jahres vor.

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Mit Hinweis auf die Sitzung vom 16.11.2009 bittet Frau Rahn um Mitteilung des aktuellen Sachstandes hinsichtlich der Einrichtung einer Kinderkleiderkammer in Tornesch. Frau Kählert führt aus, dass zurzeit Gespräche mit weiteren interessierten Anbietern im Rahmen einer ehrenamtlicher Organisation geführt werden. Die weitere Beratung ist in der Sitzung am 17.05.2010 vorgesehen.

TOP 4 Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die von der Verwaltung erstellte Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Sie ergänzt den schriftlichen Bericht mündlich, indem Sie die Ausschussmitglieder über eine notwendige Terminänderung für die „Sportlerehrung 2009“ informiert. Auf Vorschlag der Verwaltung soll die Sportlerehrung am 26.03.2010 um 18.00 Uhr in der neuen Sporthalle an der Klaus-Groth-Schule durchgeführt werden. Die Ausschussmitglieder nehmen die Terminänderung zustimmend zur Kenntnis.

Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass für die Übernahme eines Kostenausgleiches gem. § 25 a Kindertagesstättengesetz (vgl. Vorlage) voraussichtlich zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden. Dies resultiert insbesondere daraus, dass eine Pinneberger Einrichtung zurzeit sieben Mitarbeiter/innen mit Hauptwohnsitz in Tornesch beschäftigt. Diese Mitarbeiter/innen benötigen teilweise besondere Betreuungsplätze, die in einer Tornescher Einrichtung nicht unmittelbar zum gewünschten Aufnahmetermin bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden können (Krippenbetreuung / besondere Betreuungszeiten sowie „Geschwisterbetreuung“). Diese Entwicklung war bei Erstellung der Haushaltsplanung 2010 noch nicht absehbar.

Frau Gosau informiert die Ausschussmitglieder über den derzeitigen Sachstand hinsichtlich einer Zusammenführung der Volkshochschule Tornesch mit der Volkshochschule in Uetersen. Die Vereinbarung der VHS Uetersen zur Kooperation mit der VHS Elmshorn endet im Sommer 2011. Aus diesem Grunde wird derzeit in Uetersen parallel über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der VHS Elmshorn auch über eine künftige Zusammenarbeit mit der VHS Tornesch diskutiert. Auf Nachfrage von Herrn Lichte sichert Herr Krügel zu, dass die Beteiligung der politischen Gremien der Stadt Tornesch zeitnah nach Erstellung eines beratungsfähigen Entwurfes über eine mögliche Zusammenarbeit der VHS Tornesch mit der VHS Uetersen erfolgen wird.

TOP 5 Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2009

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die erstellte Mitteilungsvorlage. Sie führt aus, dass seit dem 09.02.2010 ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vorliegt, wonach eine Prüfung zur Berechnung der Regelsätze gemäß SGB II („Hartz IV“) bis 31.12.2010 erfolgen muss. Evtl. finanzielle Folgen dieses Urteils werden sich erst im Jahr 2011 auswirken.

Herr Irgens weist darauf hin, dass nach seiner Auffassung die Lohnkosten für die Wohngeldsachbearbeitung mit wö. 30 Stunden nicht im Verhältnis zur Höhe der mitgeteilten Fallzahlen / Gesamthöhe der Leistungsgewährung 2009 stehen. Frau Kählert führt aus, dass die Quote der insgesamt zu bearbeitenden Anträge eine höhere ist, als die in der Aufstellung dargestellten Fallzahlen, bei denen ein Leistungsanspruch besteht. Insofern sollte die geldwerte Höhe der Leistungen nicht als Indikator für die Leistungseffizienz von Personal herangezogen werden. Auf Nachfrage von Herrn Michaelsen teilt Frau Kählert mit, dass einmalige Wohngeldzahlungen in der Regel die Auszahlung besonderer Heizkostenzuschüsse darstellen.

TOP 6 Bericht und Verwendungsnachweis der Familienbildungsstätte Wedel über den Zuschuss für die Tagespflege in 2009 und Antrag auf Bezuschussung der Kindertagespflege im Jahr 2010

Beschluss:

Dem Antrag der Familienbildung Wedel auf Bezuschussung der Tagespflege im Jahr 2010 in Höhe von 5.657,39 € wird zugestimmt. In den Haushaltsplan 2010 sind bei der HHST. 0.46400.70200 Mittel in Höhe von 5.700, -- € einzustellen.
Für die Vor-Ort-Vermittlung sind bei HHST. 0.46400.70400 insgesamt Mittel in Höhe von 1.600, -- € einzustellen. Die Sperrvermerke werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte begrüßt die Leiterin der Familienbildung Wedel e.V., Frau Ulrike Wohlfahrt, zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Kählert nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage und erläutert ausführlich das vorgesehene neue Finanzierungsmodell, welches ohne Beteiligung der Kommunen in Zusammenarbeit des Kreises Pinneberg mit den Familienbildungsstättenerarbeitet wurde und entsprechend der Inanspruchnahme durch die verschiedenen Gemeinden die Sicherung der Arbeit der Familienbildung e.V. gewährleisten soll. In der Stadt Tornesch sind zurzeit insgesamt 11 Tagesmütter aktiv, sodass zeitgleich eine Betreuung von grundsätzlich 55 Kindern möglich ist. In der Praxis hat sich gezeigt, dass überwiegend Kleinkinder ab dem ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres in Tagespflege betreut werden. Somit wird das in Tornesch bestehende Angebot mit 45 Betreuungsplätzen für „unter-Dreijährige“ in Kindertagesstätten bedarfsgerecht und effizient ergänzt. Verwaltungsseitig wird eine Zustimmung zur Übernahme des neuen Finanzierungskonzeptes präferiert. Positiv anzumerken sei, dass bei Zustimmung zu diesem Finanzierungsmodell künftig für Tornescher Eltern die Berechnung einer Vermittlungsgebühr sowie einer Abschlussgebühr für neue Betreuungsverträge entfallen würde. Frau Wohlfahrt weist darauf hin, dass neben den öffentlichen Zuschüssen der einzelnen Städte und Gemeinden die Beteiligung des Kreises Pinneberg für die Vorhaltung der drei Familienbildungsstätten insgesamt 121.700 € beträgt. Nach ausführlicher Beratung bittet der Ausschussvorsitzende um die Abstimmung gemäß Beschlussvorlage.

TOP 7 Ausbau der Ganztagesbetreuung im AWO-Bewegungskindergarten im Merlinweg zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011

Beschluss:

Damit im Kindergartenjahr 2010/2011 eine bedarfsorientierte Vergabe der Betreuungsplätze in den vorhandenen Kindertagesstätten sowie kindergartenähnlichen Einrichtungen der Stadt erfolgen kann und die Angebote wirtschaftlich ausgelastet werden können, soll im AWO-Bewegungskindergarten ab 01.09.2010 eine der bestehenden 12-Uhr-Elementargruppen in eine ganztägige Elementarbetreuungsgruppe umgewandelt werden. Bei entsprechendem Bedarf sollen in dieser Gruppe bis zu 25 Kinder unter Berücksichtigung der Vorgaben über die erforderliche Personalbemessung betreut werden. Hierfür ist die Betriebserlaubnis der Fachaufsicht für Kindertagesstätten einzuholen. Die erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 4.100,-- € sind bereitzustellen. Eine Deckung dieser Mehrkosten ist durch die zu erwartenden Investitionskostenzuschüsse aus dem Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3-Jährige i.H.v. rd. 48.000,-- € gesichert.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert bezieht sich auf die erstellte Vorlage. Sie führt aus, dass entsprechend der vorgesehenen Belegung dieser neuen Elementar-Ganztagesgruppe eine wirtschaftliche

Auslastung gewährleistet werden kann. Frau Elsner führt ergänzend aus, dass zurzeit eine Belegung mit 17 Ganztageskindern vorgesehen ist. Eine verkürzte Betreuung bis 12.00 Uhr / bis 14.00 Uhr ist aktuell für jeweils zwei Kinder gewünscht. Frau Fischer-Neumann begrüßt die Planungen der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Einrichtung und bittet um Berücksichtigung der Personalbedarfe lt. Betriebserlaubnis der Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg. Frau Elsner weist darauf hin, dass voraussichtlich für die Monate September 2010 bis einschließlich Juli 2011 eine Sondererlaubnis mit Bereitstellung zusätzlicher Personalstunden erforderlich wird. Ab August 2011 ist vorgesehen, diese Gruppe gemäß Regelgruppenstärke mit max. 22 Kindern zu belegen.

TOP 8 Erweiterung der nachgehenden Unterrichtsbetreuung an der Johannes - Schwennesen - Schule ab Beginn des Schuljahres 2010/2011

Beschluss:

1. Der Gruppenstärkenanhebung auf jeweils 20 zu betreuende Schülerinnen und Schüler in den vorhandenen beiden Hortgruppen an der Johannes – Schwennesen – Schule ab 01.08.2010 wird zugestimmt. Sofern für den Erhalt der Betriebserlaubnis für diese Hortgruppen der Einbau einer zweiten WC-Anlage im I. Stock im ehemaligen Garderobenraum (im Untergeschoss befindet sich die WC-Anlage der Hortgruppe I) erforderlich ist, wird dieser Baumaßnahme zugestimmt. Die hierfür entstehenden geschätzten Kosten in Höhe von rd. 10.000,-- € werden bereit gestellt.
2. Der Einrichtung einer flexiblen Betreuungsklasse nach Schulgesetz ab 01.08.2010 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Zuschüsse für Betreuungsklassen nach Schulgesetz zu beantragen und zur Deckung der ermittelten Gesamtkosten dem DRK – Kreisverband zur Verfügung zu stellen. Der Höhe der Elternbeiträge für die flexible Betreuungsklasse sowie dem jeweils zu erhebenden Essengeld laut vorgelegtem Entwurf wird zugestimmt. Für die Einrichtung des Klassenraumes zur Nutzung als Betreuungsklasse wird einmalig ein Zuschuss in Höhe von 5.600,-- € gewährt.
3. Für die flexible Betreuungsklasse wird eine Geschwisterermäßigung auf der Grundlage der Kreisrichtlinien für die Ermäßigung von Betreuungsgebühren in Kindertagesstätten gewährt. Hierfür werden für den Zeitraum vom 01.08. bis 31.12.2010 Mittel in Höhe von 2.700,-- € in den Haushalt für 2010 eingestellt. Die Ermäßigung soll auf Antrag gewährt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage und begrüßt die vorausschauende Gesamtplanung zur bedarfsgerechten Optimierung der nachgehenden Unterrichtsbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule. Frau Kählert führt aus, dass eine abschließende Beratung erforderlich ist, damit insbesondere die Eltern, deren Kinder zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 in die Johannes-Schwennesen-Schule eingeschult werden sollen eine Planungssicherheit erhalten. Abschließend informiert Frau Kählert die Ausschussmitglieder darüber, dass das in der Beschlussvorlage dargestellte Gesamtkonzept am 16.01.2010 auf einem Elternabend an der Johannes-Schwennesen-Schule vorgestellt wurde und sowohl bei den Eltern, der Schulleitung, Vertreterinnen und Vertretern aus dem Lehrerkollegium der Schule sowie den pädagogischen Mitarbeiterinnen des DRK-Kreisverbandes großen Zuspruch erfahren hat. Auf Nachfrage von Herrn Irgens führt Frau Kählert aus, dass sämtliche Kosten, die für das Mittagstischangebot an der Johannes-Schwennesen-Schule bei der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße abgerechnet werden, da die Mahlzeiten in der dortigen Küche zubereitet werden. Die zusätzlichen Einnahmen aufgrund der Essenslieferung für die Hortkinder an der Johannes-Schwennesen-Schule sowie für die vorgesehene Betreuungsklasse führen insgesamt zu einer verbesserten

wirtschaftlichen Auslastung des Küchenbetriebes in der DRK-Kindertagesstätte und könnten zur Vereinfachung bei künftigen Finanzierungsübersichten auch dort über eine eigene Kostenstelle dargestellt werden. Es wird jedoch nicht möglich sein, einzelne Kosten für Lebensmittel, Betriebs- und Personalkosten getrennt darzustellen. Nach kurzer Aussprache bittet Herr Lichte um Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 9 Zukunft der Wilhelm-Busch-Schule

Beschluss:

1. Die Auflösung der Wilhelm-Busch-Schule zum Ende des Schuljahres 2009/2010 wird zur Kenntnis genommen
2. Die bislang an der WBS mit Schüler begleitenden Hilfen (SbH) betraute Mitarbeiterin wird zur Aufstockung der Schulsozialarbeit an beiden Tornescher Grundschulen auf mind. 10 Std./Wo. und darüber hinaus zur Verstärkung der SbH-Arbeit an der Klaus-Groth-Schule in Tornesch eingesetzt.
3. Die Räume der WBS werden im erforderlichen Umfang den Betreuungsklassen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

4. Die weitere Nutzung der freiwerdenden WBS-Räume ist zu prüfen. Die Verwaltung wird mit der Erstellung eines Raumkonzeptes beauftragt.
5. Über die Nutzung der Pavillonklassen durch KiTa-Träger ist mit diesen zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:
7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Bräuß erläutert die erstellte Beschlussvorlage sowie die bereits in der Vergangenheit erfolgten politischen Beratungen zur Auflösung der Wilhelm-Busch-Schule in Tornesch. Die Auflösung des Förderzentrums in Tornesch wird mit Ende des Schuljahres 2009/2010 erfolgen. Schülerinnen und Schüler der Stadt Tornesch, die einen besonderen Förderbedarf haben, werden ab dem Schuljahr 2010/2011 die Geschwister-Scholl-Schule in Uetersen besuchen. Lt. vorliegender Berechnungen können aufgrund der Auflösung der Wilhelm-Busch-Schule voraussichtlich jährlich rd. 12.100 € Bewirtschaftungskosten eingespart werden. Entsprechend dem in der Beschlussvorlage geschilderten Sachverhalt wird vorgeschlagen, dass diese Mittel auch zukünftig für Schülerinnen und Schüler Tornescher Schulen zur Verfügung gestellt werden sollen. Präferiert wird zurzeit eine Sicherung der Angebote der Schulsozialarbeit an Tornescher Schulen. Nach Rücksprache mit der Fritz-Reuter-Schule sowie der Johannes-Schwennesen-Schule besteht großes Interesse, die Schulsozialarbeit langfristig zu sichern und möglichst auszubauen. Lt. Stellungnahme der Schulleitungen werden an der Fritz-Reuter-Schule sowie der Johannes-Schwennesen-Schule wöchentlich mindestens 10 Stunden benötigt (z.Zt.: 8 Std./Wo. FRS, 3 Std./Wo. JSS). Frau Fischer-Neumann bezieht sich auf Punkt 2 des Beschlussvorschlages und spricht sich für ein Gesamtkonzept der Schulsozialarbeit an allen drei Tornescher Schulen aus. Herr Mügge schlägt vor, das zurzeit bestehende Angebot der schülerbegleitenden Hilfen an der WBS (15 Std./Wo.) im Interesse der Tornescher Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2010/2011 an der Geschwister-Scholl-Schule in Uetersen fortzusetzen und so das vertraute Angebot von Frau Bornau zu erhalten. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung der Interessen spricht sich der Ausschussvorsitzende dafür aus, dass die Mitarbeiterstunden der von der Stadt Tornesch freiwillig finanzierten schülerbegleitenden Hilfen den Tornescher Schulen bzw. der Klaus-Groth-Schule zur Verfügung gestellt werden sollten, da eine Einflussnahme auf die Mittelverwendung in auswärtigen Schulen von der Stadt Tornesch nicht möglich ist.

Im Hinblick auf die künftige Nutzung der Räume der Wilhelm-Busch-Schule bittet Frau Fischer-Neumann um vorausschauende Planungen. Aufgrund der geplanten Erschließung weiterer Bauflächen im Bereich „Tornesch-Ost“ geht sie davon aus, dass sich die Anmeldezahlen für Tornescher Grundschulen positiv entwickeln. Ihre Frage, ob dadurch an den Schulen evtl. zusätzlicher Raumbedarf für die Durchführung des regulären Schulunterrichts entsteht, muss jedoch verneint werden. Es ist lediglich zu erwarten, dass der landesweite Trend der sinkenden Schülerzahlen durch die neuen Baugebiete verzögert wird.

Herr Irgens, Frau Schloß und Herr Michaelsen begrüßen die von der Verwaltung mitgeteilten Planungen zur künftigen Nutzung der Räume der Wilhelm-Busch-Schule. Als Grundlage für die weiteren Beratungen, wird die Verwaltung um Erstellung eines detaillierten Raumkonzeptes für die FRS sowie der WBS inklusive Darstellung der aktuellen Betriebskosten einschließlich Reinigung gebeten. Herr Krügel verweist auf die Haushaltsführung der Schulen im Rahmen einer Budgetverwaltung. Betreuungsklassen sind Einrichtungen nach den Bestimmungen des Schulgesetzes und Teil der Ganztagesbetreuung an Grundschulen. Aus diesem Grunde ist eine Kostendarstellung hinsichtlich „Raumnutzung und Reinigung“ für die Betreuungsklasse an der FRS bislang nicht erstellt worden. Herr Irgens wünscht, dass dies umgehend erfolgt. Frau Schloß schließt sich dieser Aussage an und weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits im letzten Jahr im Rahmen der Haushaltsplanungen beauftragt wurde, die Bewirtschaftungskosten für die öffentlichen Gebäude darzustellen, sodass die Erstellung einer aussagefähigen Berechnung für den Betrieb der Betreuungsklasse an der FRS nach ihrer Auffassung unproblematisch sein dürfte.

Nach ausführlicher Beratung bittet Herr Lichte um Beschlussfassung.

TOP 10 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt der Ratsversammlung der Stadt Tornesch die Entsendung nachstehend aufgeführter Personen in den Schulleiterwahlausschuss:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion:	1. Manfred Irgens
	2. Christoph Zinger
	3. Stefanie Unger
Auf Vorschlag der SPD-Fraktion:	1. Horst Lichte
	2. Corinna Beyer
	3. Verena Fischer-Neumann
Auf Vorschlag der Fraktion B90/GRÜNE:	1. Gicela Schloß
	2. Helga Rahn
Auf Vorschlag der FDP-Fraktion	1. Ursula Eßler
	2. Bernd Michaelsen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache bittet Herr Lichte um Benennung der Vorschläge für die Vertreter/innen der einzelnen Fraktionen im Schulleiterwahlausschuss.

TOP 11 Städtepartnerschaft mit der österreichischen Stadt Gmunden

Beschluss:

Mit der Stadt Gmunden, Österreich, ist ein Städtepartnerschaftsvertrag zu schließen. Nach Möglichkeit soll die Unterzeichnung der Urkunde im Rahmen der 725-Jahrfeier Esingens erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte ergänzt die Beschlussvorlage durch mündliche Ausführungen. Frau Rahn bittet um Mitteilung über die bisherigen Aktivitäten im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit. Herr Krügel führt aus, dass es sich um einen Freundschaftsvertrag zwischen Nachbarländern handelt. Zwischenzeitlich sind gegenseitige Arbeitsbesuche kleinerer Delegationen zum Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten erfolgt. Auf Vorschlag von Herrn Krügel wird die Urkunde des Städtepartnerschaftsvertrages dem Protokoll im Entwurf als Anlage zur Kenntnisnahme beigefügt. Auf die Frage hin, warum nun eine Städtepartnerschaft angestrebt wird, weist Herr Krügel darauf hin, dass besondere Projekte im Rahmen einer offiziellen Städtepartnerschaft mit EU-Mitteln förderfähig sind. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bittet Herr Lichte um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Anmerkung zum Protokoll: Die Erklärung über die Städtepartnerschaft ist als Anlage zu diesem TOP im Ratsinformationssystem verfügbar.

Tornesch, den 22.09.2011

gez. Lichte	gez. Meinert
Vorsitzender	Protokollführerin